

Jesus und die Sünderin (Joh 8,1-12)

1. Mitte mit Kerze.
Lied (z.B. EG 632 „Ich will glauben: Du bist da“)
2. Text Joh 8, 1-12 ruhig und langsam vorlesen
3. Impuls:
Wenn wir diese Geschichte spielen wollten: Welche Rollen sollten wir besetzen?

Die Leitung schreibt die genannten Rollen jeweils groß auf ein (grünes) DIN A 4-Blatt und legt sie um die Kerze herum.

*Welche Gefühle kommen in dieser Geschichte vor?
Welcher Rolle soll ich dieses Gefühl zuordnen?*

Die Leitung schreibt die genannten Rollen ebenfalls jeweils groß auf ein (grünes) DIN A 4-Blatt und legt sie zu den vorgeschlagenen Rollen-Blättern.

4. Impuls:
Ich werde jetzt diese Geschichte noch einmal lesen und euch anschließend bitten, eine Frage aufzuschreiben, die euch beim Zuhören einfällt.
5. Text Joh 8, 1-12 ruhig und langsam vorlesen
6. TN schreiben (in größeren Gruppen jeweils zu zweit/dritt) jeweils eine Frage und die zu befragende Person auf ein (rotes) DIN A 4 Blatt.
7. Reihum werden die Fragen vorgelesen. Die Gesamtgruppe geht jeweils kurz in die Rolle der befragten Person und versucht, auf die jeweilige Frage zu antworten. Dabei ist Spontaneität und Leichtigkeit wichtig, die anfangs evtl. auch die Leitung einbringen kann. Die Leitung kann Antworten dann „spiegeln“, wenn TN nicht aus der Rolle heraus, sondern quasi sachlich antworten (Beispiel: „Ich denke, der Jesus würde sagen ...“ > „Ich als Jesus sage dazu ...“).
8. Text Joh 8, 1-12 noch einmal vorlesen
9. TN schreiben jeweils einzeln auf ein (goldgelbes) Blatt einen Satz auf: „Ich glaube ...“ oder: „Ich finde ...“ oder „Meiner Meinung nach ...“ oder „Wenn es nach mir ginge ...“. Außerdem kann dazu ermutigt werden, den Lernprozess dadurch offen zu halten, dass die TN außerdem noch einen Satz anfügen wie „Mich würde jetzt interessieren ...“.
10. In einer Austauschrunde lassen die TN die Gesamtgruppe an ihrem Lernprozess Anteil nehmen.
11. Abschluss mit einem Lied (z.B. EG 615 „Ich lobe meinen Gott, der aus der Tiefe mich holt, damit ich lebe“)